

3526 Kilometer auf Rollen

106 Inlineskater legten am Sonnabend in der Gunda-Niemann-Halle binnen 12 Stunden zusammen 3526 Kilometer zurück. Das ist einmal Moskau und retour.

ERFURT (mac).

Neun Mannschaften hatten sich dem vom TSSC Erfurt zum siebenten Mal ausgetragenen 12-Stunden-Staffellauf gestellt. Ein Riesenspaß für alle – aber zugleich eine außergewöhnliche Ausdauerleistung für jeden einzelnen Sportler. Den Sieg holte sich, wie im Vorjahr, das A+Z-Team Gera, das 1178 Runden (das sind 425,2 km) absolvierte und damit Gastgeber TSSC I (1167) und SC DHfK Leipzig (1136) auf die weiteren Medaillenplätze verwies. Die Geraer hatten in Sascha Hintze auch den ausdauerndsten Einzelläufer, dessen 160 Runden fast 58 Kilometer bedeuten.

Während Gera durch Umbesetzungen (einige Topläufer hatten andere Wettkampfpflichtungen) seinen Bahnrekord von 1213 Runden verfehlte, konnten sich alle drei Gastgeberstaffeln gegenüber den Vorjahren steigern. „In der ersten Mannschaft stand mit Sandy Dinort zudem die einzige Läuferin, die alle bisherigen 12-Stunden-Läufe bestritten hat“, sagt TSSV-Vorstand Jörg Völker, der auch selbst mitlief. Dinort trug 111 Runden (40 km) zum Mannschaftsergebnis bei. Beim Staffellauf kann man sich in einem Zwölferteam beliebig oft abwechseln. Durch die Pausen, die jeder hat, läuft man ein wesentlich höheres Tempo als bei einem Solo-Marathon.